

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadtverwaltung Strausberg](#)
 Straße [Hegermühlenstraße 58](#)
 Plz, Ort [15344, Strausberg](#)
 Telefon [+49 3341-381122](#)
 Fax [+49 3341-381430](#)
 E-Mail vergabe@stadt-strausberg.de
 Internet www.stadt-strausberg.de
 Kontaktstelle [Vergabestelle](#)
 Zu Händen von [Frau Klopsch](#)
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren [Öffentliche Ausschreibung, VOB/A](#)

Vergabenummer [TD ÖA 47/24](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Kulturpark, Zugang: Wriezener Straße, 15344 Strausberg](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Die Neu- bzw. Umgestaltung des Kulturparks zu einem attraktiven Aufenthalts- und Erlebnisbereich dient der Weiterentwicklung des Stadtzentrums Strausbergs.

Die Umsetzung erfolgt in 3 Bauabschnitten. Die Ausschreibung erfolgt für den 1. BA. Der Bearbeitungsbereich umfasst ca. 8.800 qm. Das ist der nördliche Bereich des Kulturparks mit Spiel- und Sportangeboten, der zentral eine weitläufige, frei nutzbare Parkwiese entstehen lässt. Gerahmt wird der Kulturpark im Norden mit einem deutlich verdichteten Baumbestand durch diverse Baumneupflanzungen, die hier zukünftig einen Puffer zu den Privatgrundstücken bilden. Zwischen dem Spielbereich und der nördlichen Grundstücksgrenze wird eine flache Modellierung (ca. 60 cm) vorgesehen. Insgesamt werden die Fertighöhen für befestigte Wege, Plätze und Spielbereiche in Bezug auf den aktuellen Bestand leicht höher liegen. Damit werden Aushub und Eingriffe in den bestehenden Boden so weit wie möglich minimiert. Die Entsorgung von Boden ist nur mit einem sehr geringen Volumen geplant, da größtenteils der Wiedereinbau vor Ort erfolgt.

Folgende Hauptleistungen kommen ca. zur Ausführung:

- 1.000 m³ Bodenbewegungen
- 400 m³ Oberboden liefern und einbauen
- 1.300 m² Betonwegedecken inkl. Schalung, Tragschichten, Geogitter, PE-Gleitfolie
- 400 m Fugen in den Betonwegedecken
- 370 m³ Fall- und Spielsand
- 500 m² Schotterrasen
- 8 Stk. Lichtstelen
- 5 Stk. Elektroverteiler
- 300 m Kabelgraben
- 2.300 m Starkstromkabel
- 23 Sitzbänke und 2 Tische
- 18 Fahrradbügel
- 5 Abfalleimer
- 4 Spielkombinationen
- 1 Volleyballanlage
- 7 Hochbeete
- 5 Sitzpodeste
- 1.600 m² Pflanzfläche mit Rindenmulch inkl. Fertigstellungs- u. Entwicklungspflege (4 Jahre)
- 4.000 m² Rasen- und Wiesenflächen inkl. Fertigstellungspflege

- 7 Bäume 16 - 18 cm mit Baumbock
- 38 Bäume 20 - 25 cm mit Baumbock
- 304 Sträucher
- 233 Heckenpflanzen
- 532 Stauden
- 1.692 Bodendecker
- 660 m² Einsaaten
- 4.220 Geophyten
- 500 m Bauzaun
- 200 m² Spielsand ausbauen und entsorgen
- 1.500 m² Beton (Pflaster, Rasengittersteine und Wege) ausbauen und entsorgen
- 1.600 m² ungebundene Tragschicht ausbauen und entsorgen
- 1.000 m² Kraut- und Strauchschicht roden und entsorgen
- 5.000 m² Grasnarbe abschieben und entsorgen
- 350 t Boden entsorgen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung 30.09.2024

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 31.12.2025

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPsatellite/notice/CXP9YH66P55/documents>

können angefordert werden unter:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 15.08.2024 um 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist am 20.09.2024
- p) Adresse für elektronische Angebote** <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH66P55>
Anschrift für schriftliche Angebote
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE
- r) Zuschlagskriterien**
 siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- | Kriterium | Gewichtung |
|-------------------|------------|
| Niedrigster Preis | |
- s) Eröffnungstermin** am 15.08.2024 um 10:01 Uhr
Ort
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
[Bieter sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen \(§ 14 Abs. 1 S. 1 i.V.m. Abs. 6 VOB/A\)](#)
- t) geforderte Sicherheiten**
[Für die Vertragserfüllung i.H.v. 5 v.H. der Auftragssumme \(inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge\), sofern die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro \(ohne Umsatz\) beträgt, für Mängelansprüche i.H.v. 3 v.H. \(inkl. Umsatzsteuer\) der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme \(vorläufige Abrechnungssumme\)](#)
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
[Gemäß § 17 VOB/B.](#)
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung**
Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

* Erklärung über den Umsatz jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre lt. Formblatt 124, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen

* Nachweis einer Berufs- oder Berufshaftpflichtversicherung

* Vorlage einer Freistellungsbescheinigung gem. § 48 b Abs. 1 S. 1 EStG

* Eigenerklärung über Zahlungen an Krankenkassen und Sozialkassen

* Eigenerklärungen über die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung zu Zahlung von Steuern

* Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Eintragung und Erfüllung der Verpflichtung zur Entrichtung der gesetzlichen Beiträge bei der Berufsgenossenschaft

Werden anstelle von Eigenerklärungen Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Stellen eingereicht und ist in denen keine Gültigkeitsdauer angegeben, dürfen die Bescheinigungen an diesem Stichtag nicht älter als ein Jahr sein, Hinweis: Eingereichte Eigenerklärungen sind durch den Bieter, dessen Angebot in die engere Wahl kommt, vor Zuschlagserteilung nach Aufforderung durch die Vergabestelle durch Vorlage entsprechender Bescheinigungen der zuständigen Stelle zu bestätigen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifizierung von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

1. Angaben über die Ausführung von Leistungen (mindestens 3 Referenzen), welche in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren ausgeführt worden sind, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Zur Nachweisführung genügt die Vorlage einer entsprechenden Referenzliste mit Angaben zum Auftraggeber, zum Ansprechpartner mit Telefon-Nr. oder E-Mail-Adresse, zu Art und Umfang der ausgeführten Leistung, zur Auftragssumme und zum Ausführungszeitraum

2. Erklärung über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal

3. Nachweis der Qualifikation Fachkraft für Baumpflege: Als fachlich geeignet gilt, wer eine Ausbildung als Forstwirt, Gärtner (Garten- und Landschaftsbau), Fachkraft für Agrarservice oder vergleichbar erfolgreich abgeschlossen hat, einschl. Zusatzqualifikation/en in der Baumpflege wie z.B. FLL zertifizierter Baumkontrolleur, European Tree Worker (ETW), European Tree Technician (ETT), Fachagrarwirt/in in Baumpflege (FAW). Personal, das Baumschnittarbeiten von einer Hubarbeitsbühne aus ausführt, benötigt das Zertifikat Arbeitssicherheit I und II oder vergleichbar. Personal, das zum Baumklettern eingesetzt wird (außer ETW, ETT) benötigt den Nachweis über den erfolgreich absolvierten SKT-A-Kurs oder vergleichbar. Die fachliche Qualifikation ist durch anerkannte Zeugnisse und Zertifikate nachzuweisen.

Sonstige

Nach § 5 Abs. 2 Brandenburgisches Vergabegesetz (BbgVergG) auf gesondertes Verlangen nach Aufforderung vor Zuschlagserteilung: Vorlage der Bescheinigung der Sozialkasse, der der Bieter kraft allgemeiner Tarifbindung angehört, über die Bruttolohnsumme und die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Zahl der gewerblich Beschäftigten, sofern diese Angaben nicht einer der in § 5 Absatz 1 BbgVergG genannten Eintragungen zugrunde liegen (SOKA-Bau-Bescheinigung). Diese Nachweise dürfen nicht älter als 6 Monate sein, sofern sie nicht Bestandteil eines Nachweises nach § 5 Absatz 1 BbgVergG sind. Die Soka-Bau-Bescheinigung kann auch schon mit dem Angebot abgegeben werden. Sofern keine Einbindung in das Sozialkassenverfahren erforderlich sein sollte, stellt die SOKA-Bau Wiesbaden auf Antrag eine Negativbescheinigung aus. Kann eine Negativbescheinigung nicht rechtzeitig vorgelegt werden,

ist stattdessen ein Nachweis über die Beantragung zu erbringen (Schriftverkehr über die Beantragung genügt). Die Vergabeentscheidung erfolgt unter Beachtung des § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und unter Beachtung der Regelungen des Brandenburgischen Vergabegesetzes. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zum Download bereit . Die Bieterkommunikation während des gesamten Vergabeverfahrens wird ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg - auch für Nachforderungen von Erklärungen und Nachweisen - geführt. Hierzu ist der Button "Kommunikation" zu nutzen. Bieteranfragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich bis spätestens zum 08.08.2024 an die Vergabestelle zu stellen.

Im eigenen Interesse sollten sich Interessenten zwecks Teilnahme an der Kommunikation kostenfrei und unter Angabe des Unternehmensnamens auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg registrieren und somit sicherstellen, dass Posteingänge über die angegebene E-Mail-Adresse regelmäßig abgerufen bzw. überwacht werden. Nicht gestattet ist die Einreichung von Angeboten über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail. Diese Angebote werden von der Wertung ausgeschlossen.

Bekanntmachungs-ID:

CXP9YH66P55